

# **Ehrbarer Staat? – Die Generationenbilanz Update 2020: Im Schatten der Corona-Pandemie**

B. Raffelhüschen, L. Bahnsen, T. Kohlstruck,  
G. Manthei, S. Seuffert, F. Wimmesberger

Stiftung Marktwirtschaft

Forschungszentrum Generationenverträge

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 07. Juli 2020 in Berlin

# Kernaussagen

## I. **Deutlicher Anstieg der Staatsschulden**

Nach aktuellem Stand beläuft sich die Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden auf 345,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (Update 2020). Umgerechnet entspricht dies einer Summe von 11,9 Billionen Euro. Von diesen Gesamtschulden weist der Staat lediglich ein knappes Fünftel explizit aus. Im Jahresvergleich hat die Nachhaltigkeitslücke deutlich zugenommen (Vorjahr: 219,9 Prozent des BIP).

## II. **Ausmaß der wirtschaftlichen Konsequenzen der Pandemie ungewiss**

Aufgrund der historisch außergewöhnlichen Situation sind Prognosen über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung und die zugrundeliegenden Parameter mit besonders großer Unsicherheit behaftet. Das Ausmaß des konjunkturellen Einbruchs hängt wesentlich vom weiteren Verlauf der Pandemie sowie von den politisch getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus ab.

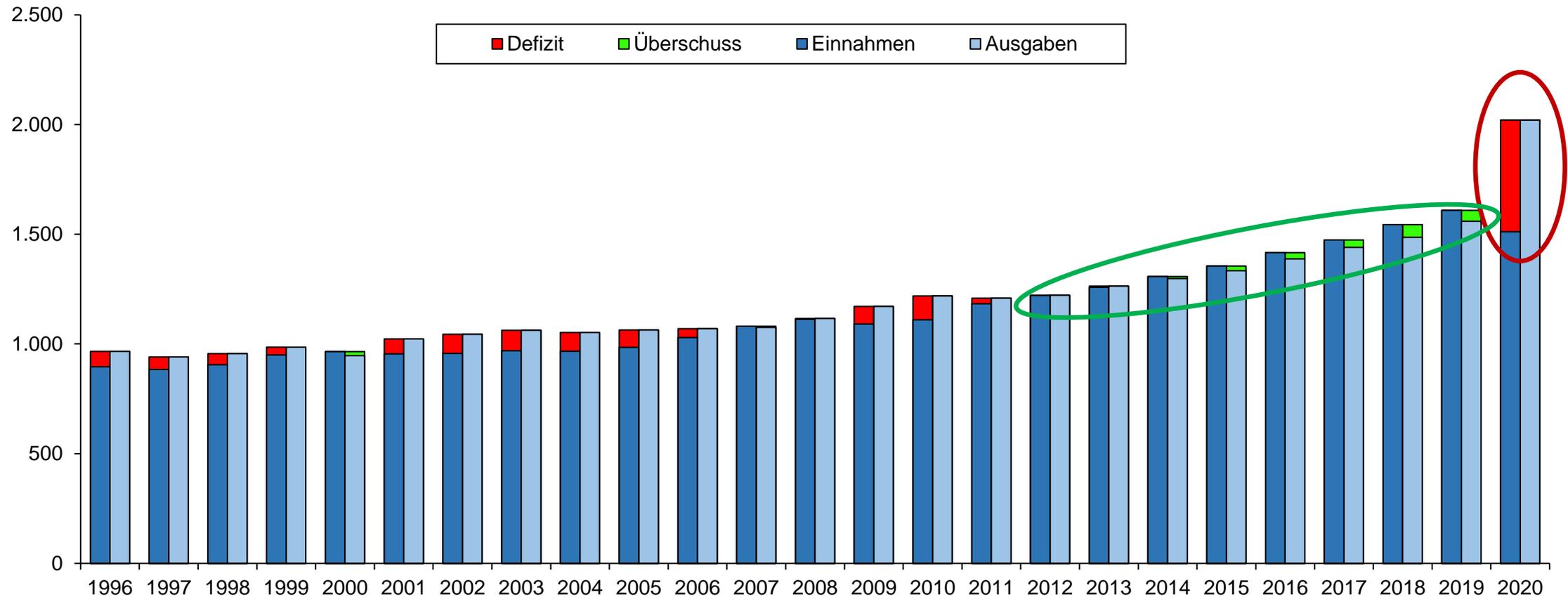
## III. **Fiskalische Mehrbelastung liegt bei zukünftigen Generationen**

Angesichts der wirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie kommt es neben erhöhten Staatsausgaben im Zuge der politisch beschlossenen Stabilisierungsmaßnahmen zu einem Einbruch der Steuereinnahmen. Die daraus resultierenden fiskalischen Lasten werden vor allem die zukünftigen Generationen zu tragen haben.

# Entwicklung der deutschen Staatsfinanzen seit 1996

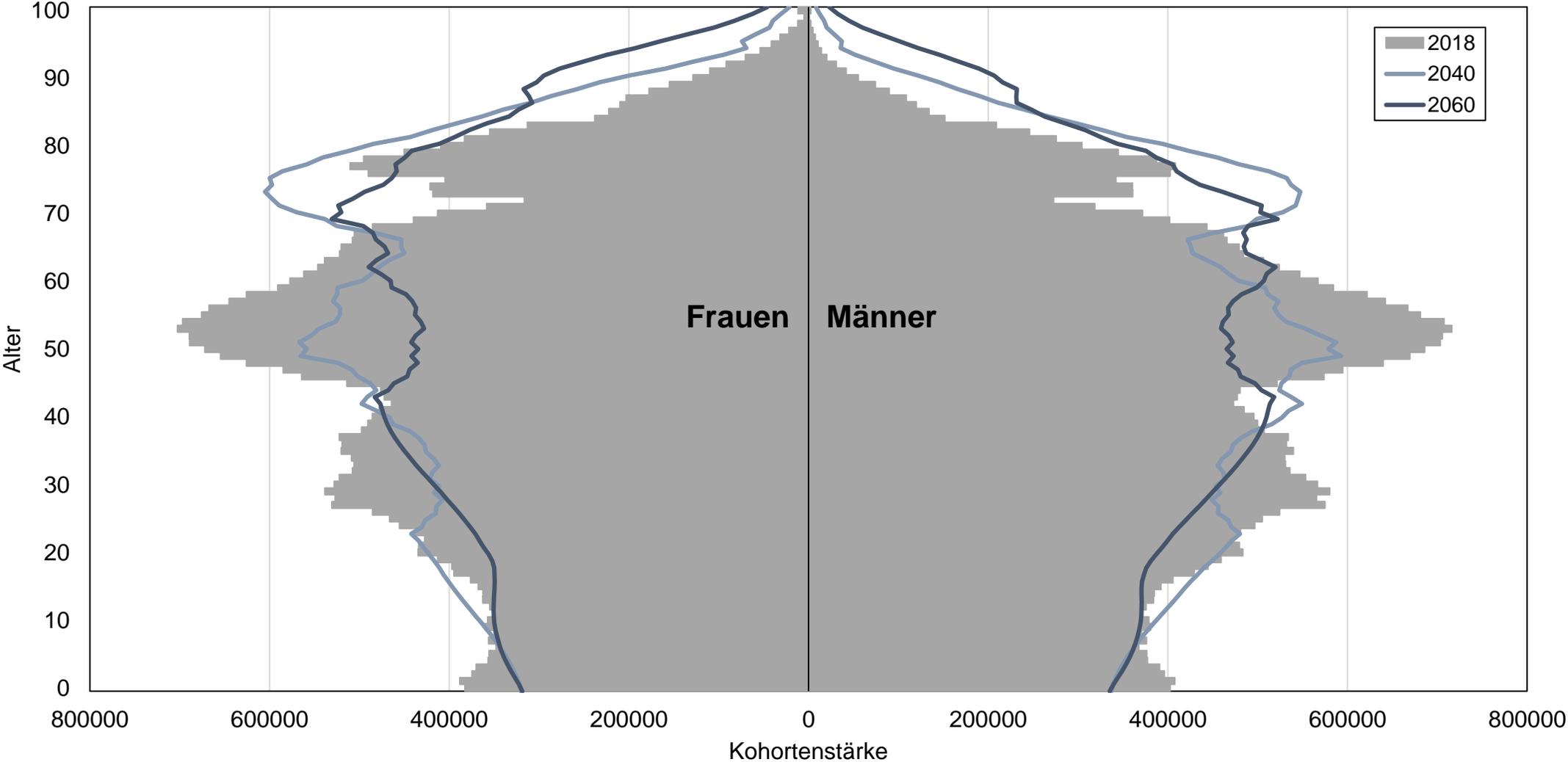
## Einnahmen, Ausgaben und Defizite/Überschüsse

in Mrd. Euro, öffentlicher Gesamthaushalt (Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen)



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Eurostat. Werte für 2020: Schätzungen auf Grundlage eigener Berechnungen.

# Die demografische Entwicklung von 2018 bis 2060

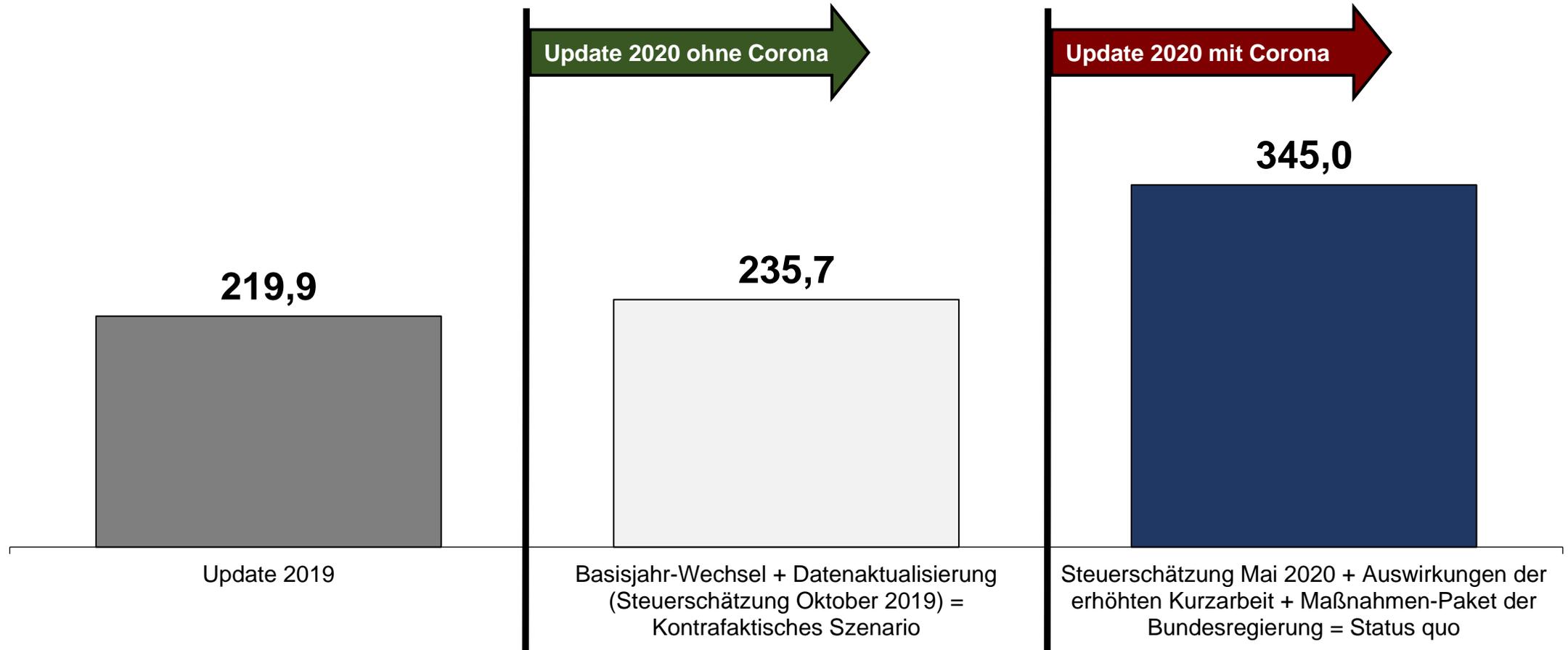


Quelle: Eigene Berechnungen.

# Die fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie

Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)

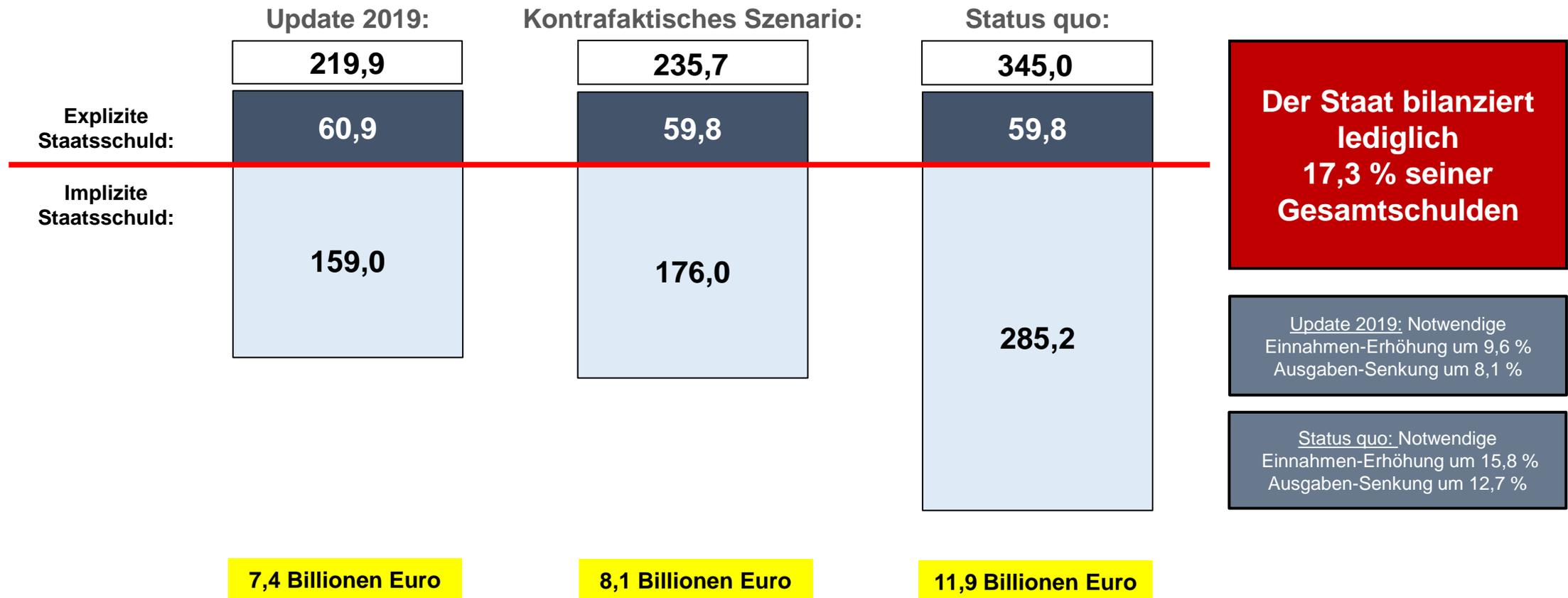
in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2019 (BIP 2018) = 3,386 Billionen Euro; Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Deutlicher Anstieg der Gesamtverschuldung

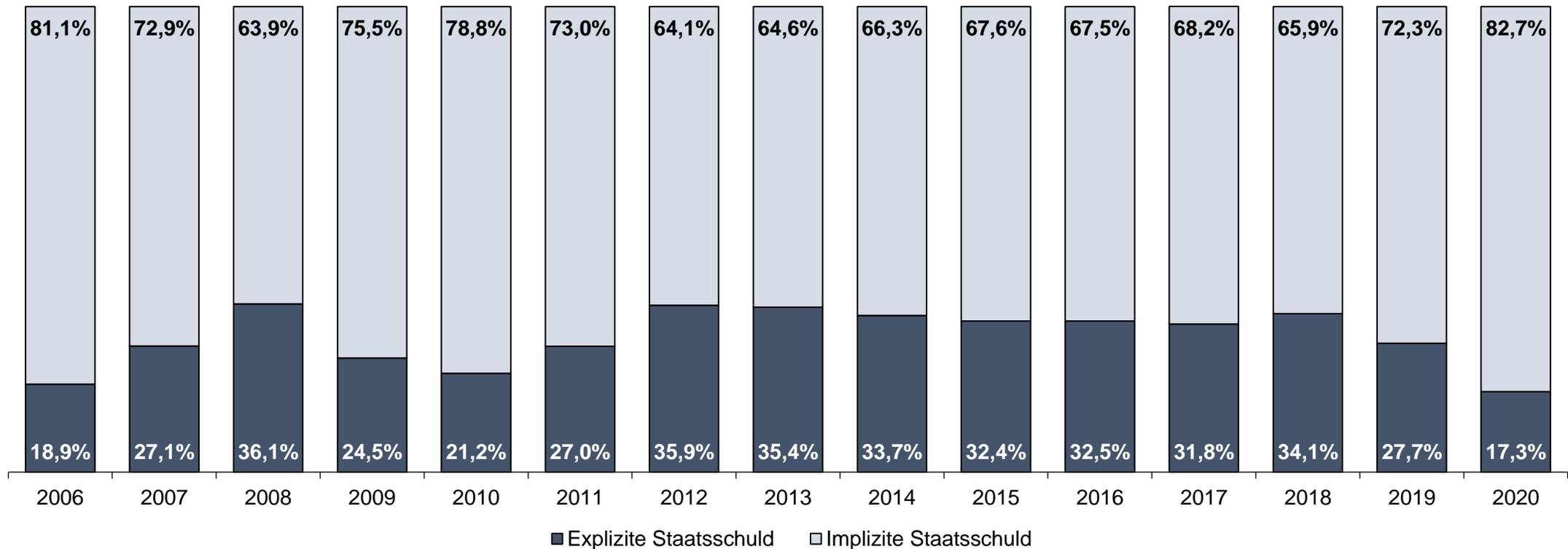
Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)  
in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2019 (BIP 2018) = 3,386 Billionen Euro; Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Der Staat weist nur knapp ein Fünftel der Schulden aus

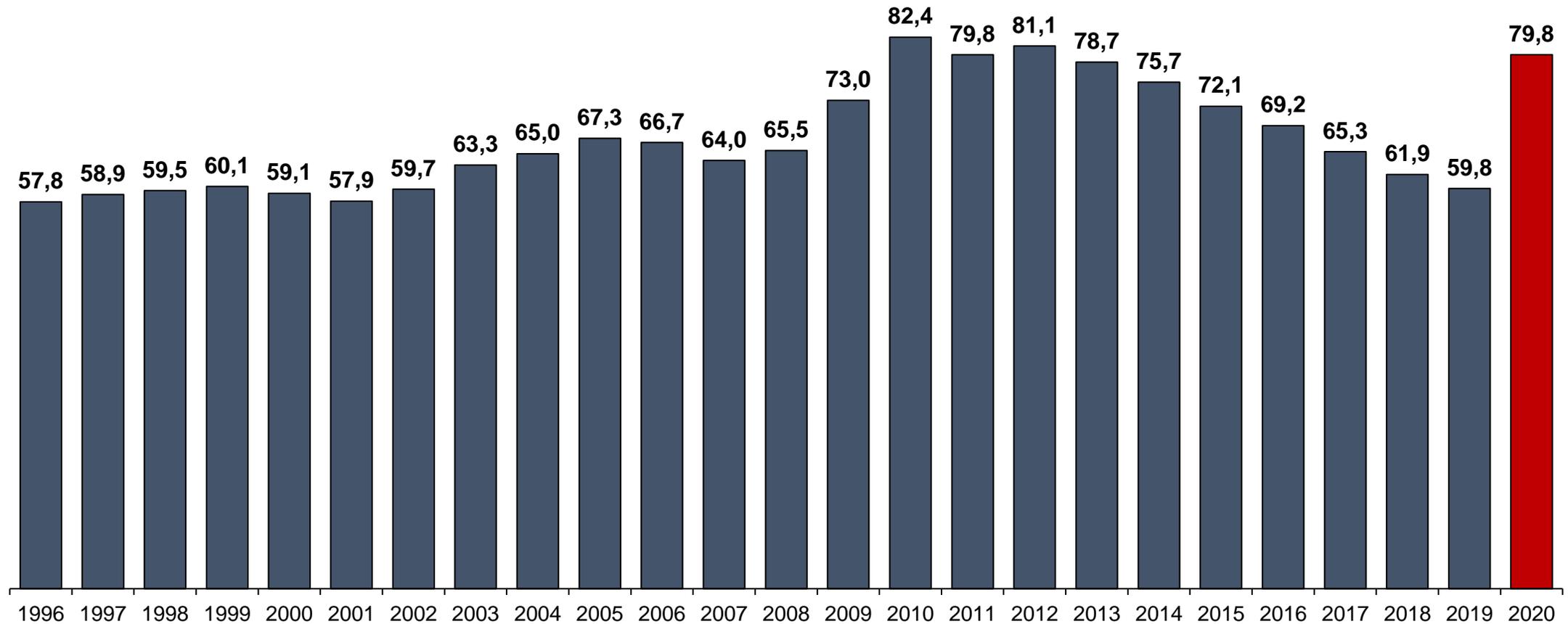
Expliziter und impliziter Teil der Staatsschulden im Zeitverlauf  
in Prozent der jeweiligen Nachhaltigkeitslücke



Quelle: Eigene Berechnungen.

# Entwicklung des expliziten Schuldenstandes

Explizite Staatsschuld  
in Prozent des jeweiligen BIP

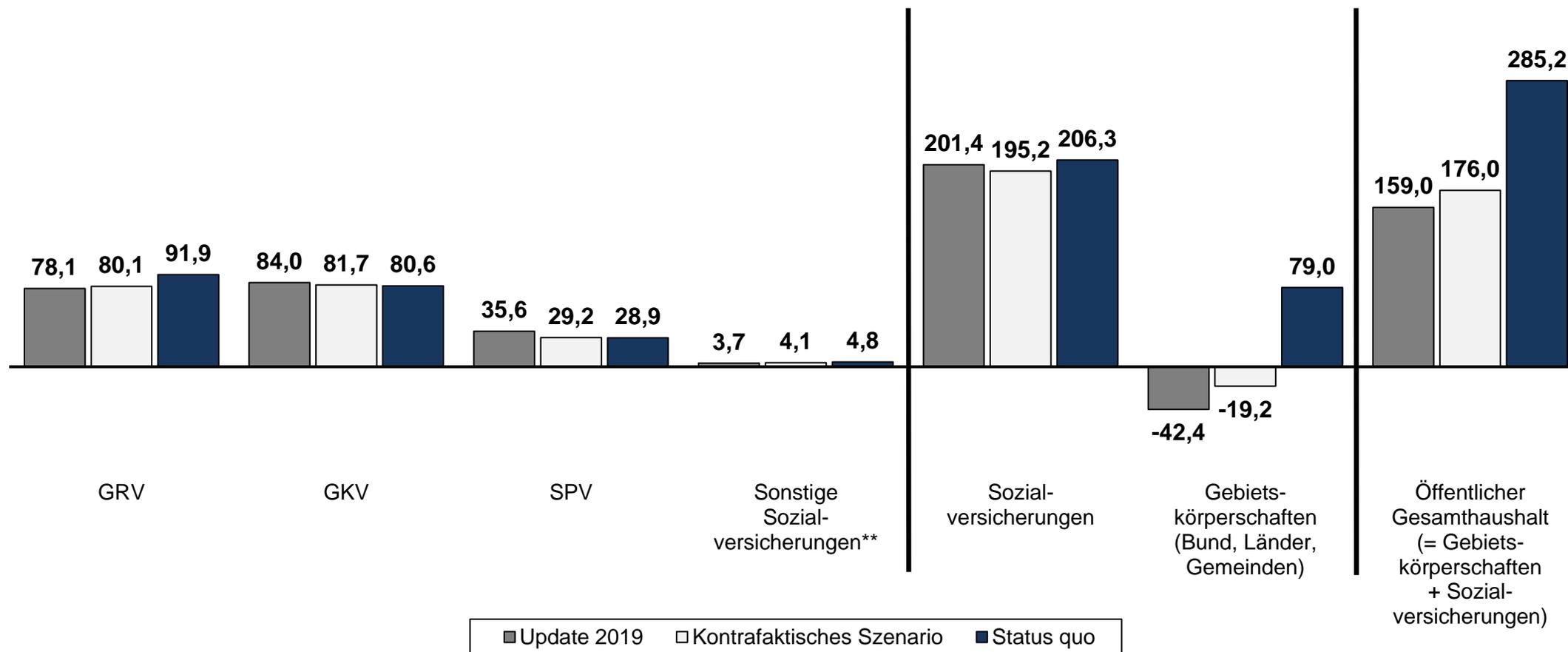


Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Eurostat. Rote Säule: Eigene Berechnung.

# Implizite Schulden der Sozialversicherungen

## Implizite Staatsschuld

in Prozent des jeweiligen BIP\*



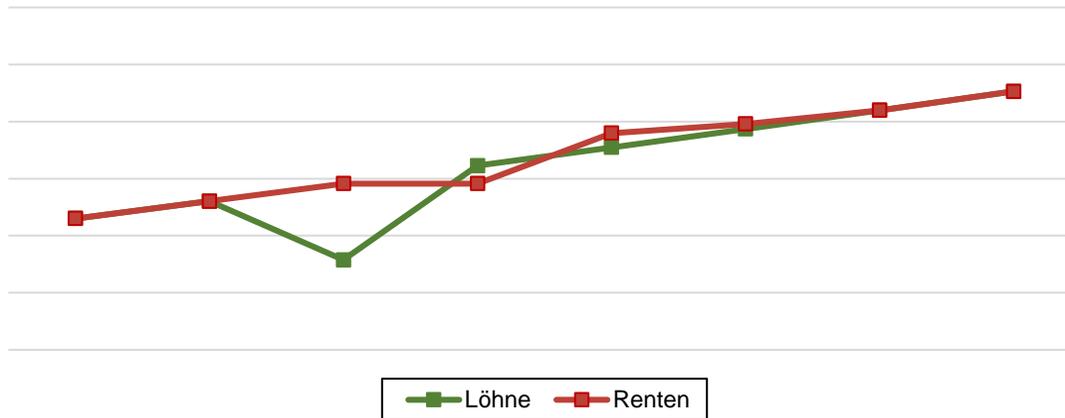
\* Referenz-BIP für Update 2019 (BIP 2018) = 3,386 Billionen Euro; Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.

\*\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.

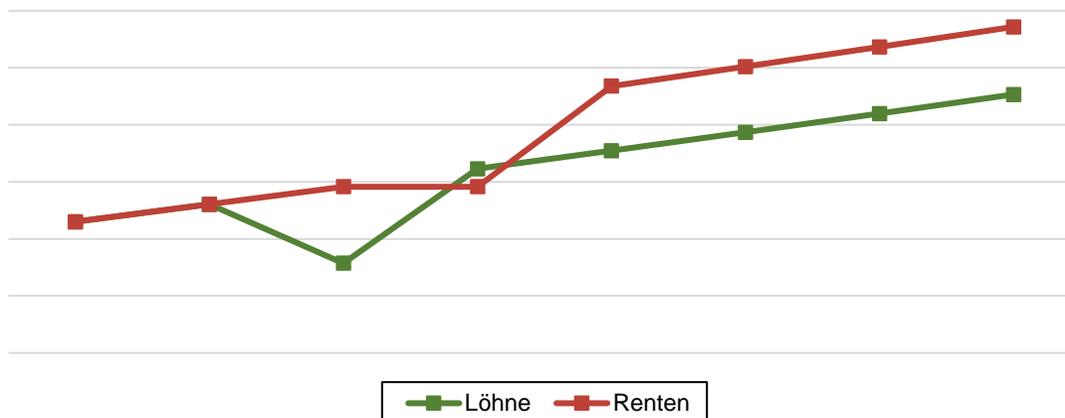
Quelle: Eigene Berechnungen.

## Exkurs: Schutzklausel in der GRV ohne Nachholfaktor

Stilisierte Wachstumspfade **mit** Nachholfaktor



Stilisierte Wachstumspfade **ohne** Nachholfaktor

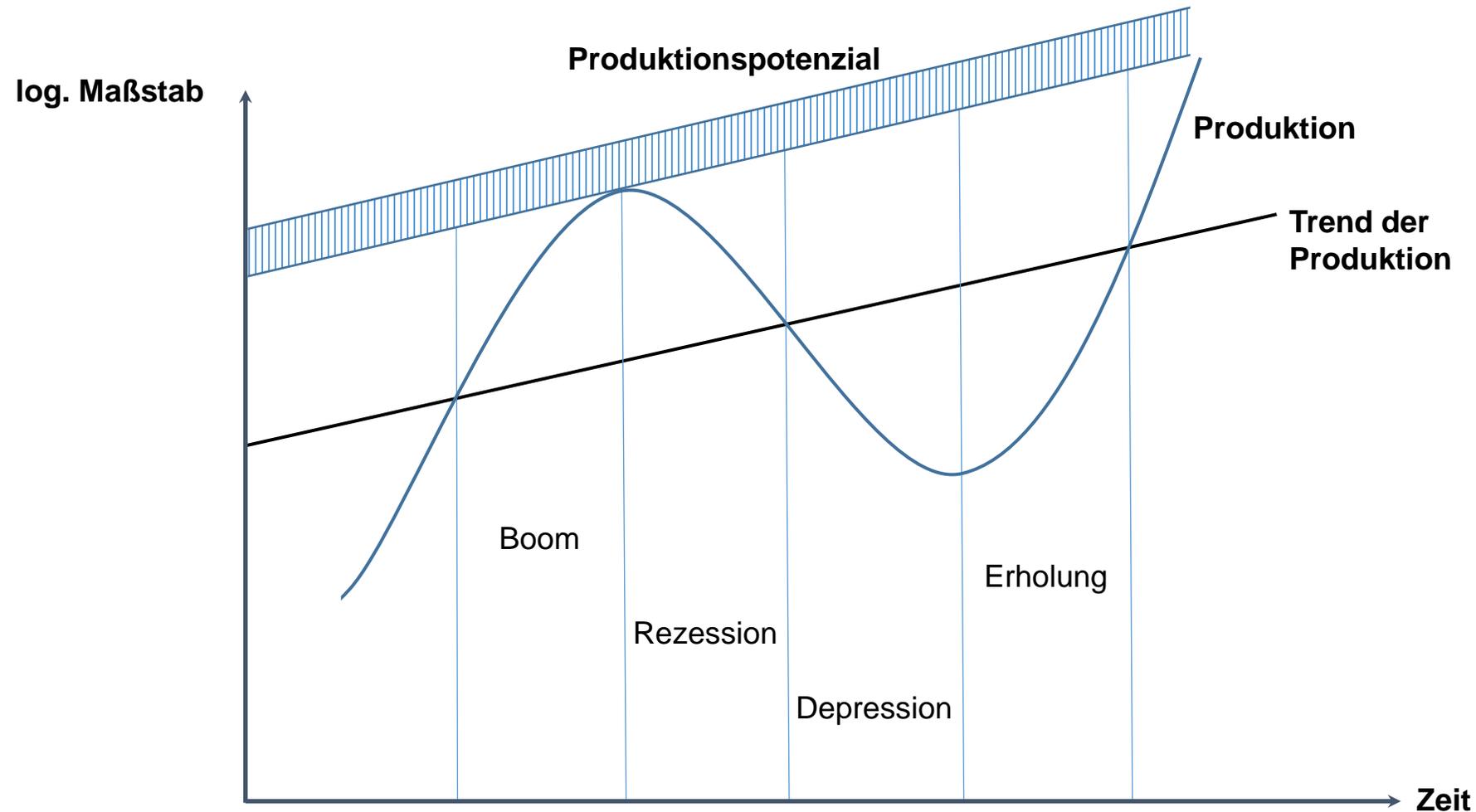


### Entsolidarisierung seit 2018 – und dann noch Corona

- Renten folgen Löhnen zeitversetzt
- Löhne sinken in 2020 – insbesondere durch Kurzarbeit
- Schutzklausel: Renten dürfen nicht sinken
- Wegfall der Kurzarbeit: Löhne steigen in 2021 stark an
- Ohne Nachholfaktor: Renten folgen Löhnen 2022 ungedämpft – auf ewig
- Rentenniveau steigt auf über 50 %

# Langfristige Konsequenzen der Corona-Pandemie

# Exkurs: Konjunktur und Wachstum



Quelle: Eigene Darstellung nach Giersch, H. (1977/2013). Konjunktur- und Wachstumspolitik in der offenen Wirtschaft: Allgemeine Wirtschaftspolitik, Zweiter Band. Springer-Verlag.

# Projizierte Wachstumsraten und Arbeitslosenquoten

Drei betrachtete Szenarien

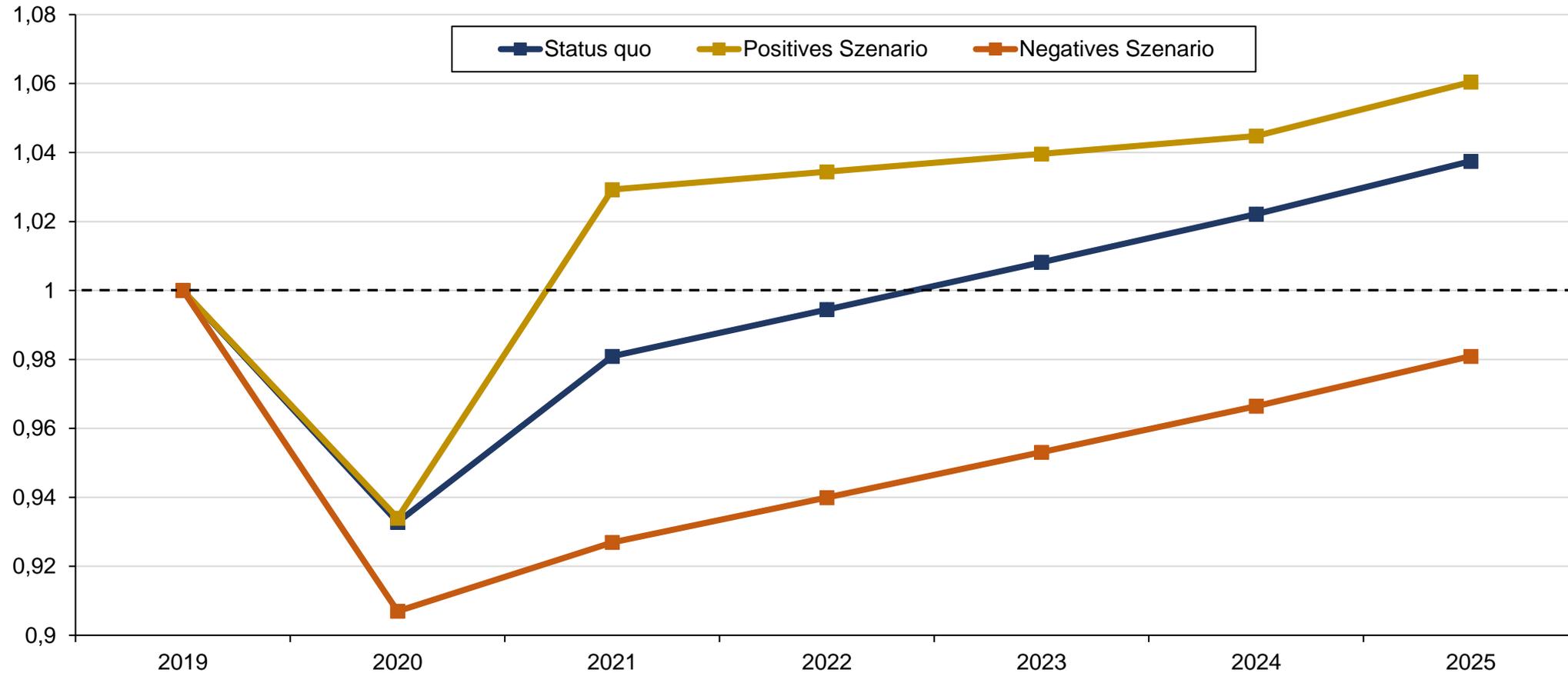
Szenario		2020	2021	2022	2023	2024
<b>Status quo</b>	<i>Veränderung reales BIP</i>	-6,7%	5,2%	1,4%	1,4%	1,4%
	<i>Arbeitslosenquoten</i>	5,5%	6,1%	5,2%	4,8%	4,8%
<b>Negatives Szenario</b>	<i>Veränderung reales BIP</i>	-9,3%	2,2%	1,4%	1,4%	1,4%
	<i>Arbeitslosenquoten</i>	5,6%	8,7%	8,3%	7,4%	6,9%
<b>Positives Szenario</b>	<i>Veränderung reales BIP</i>	-6,6%	10,2%	0,5%	0,5%	0,5%
	<i>Arbeitslosenquoten</i>	5,3%	4,8%	4,8%	4,8%	4,8%

Vergleichsarbeitslosenquote 2019: 4,8 Prozent.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Steuerschätzung (Mai 2020), ifo Konjunkturprognose (Mai 2020), OECD Economic Outlook (Juni 2020).

# Wachstumspfade der betrachteten drei Szenarien

Kumulierte BIP-Wachstumsfaktoren ab 2019

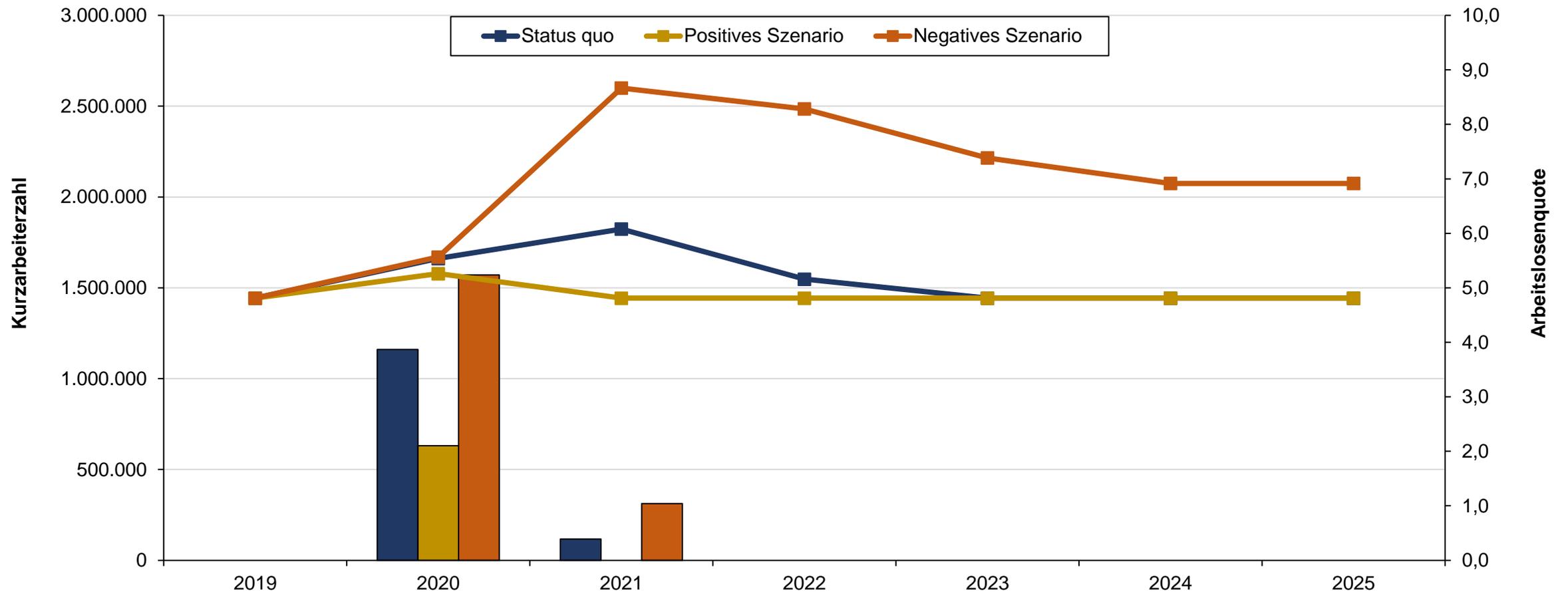


Quelle: Eigene Berechnungen nach Steuerschätzung (Mai 2020), ifo Konjunkturprognose (Mai 2020), OECD Economic Outlook (Juni 2020).

# Arbeitsmarktentwicklung der betrachteten drei Szenarien

Kurzarbeiterzahl (Säulen) und Arbeitslosenquote (Linien)

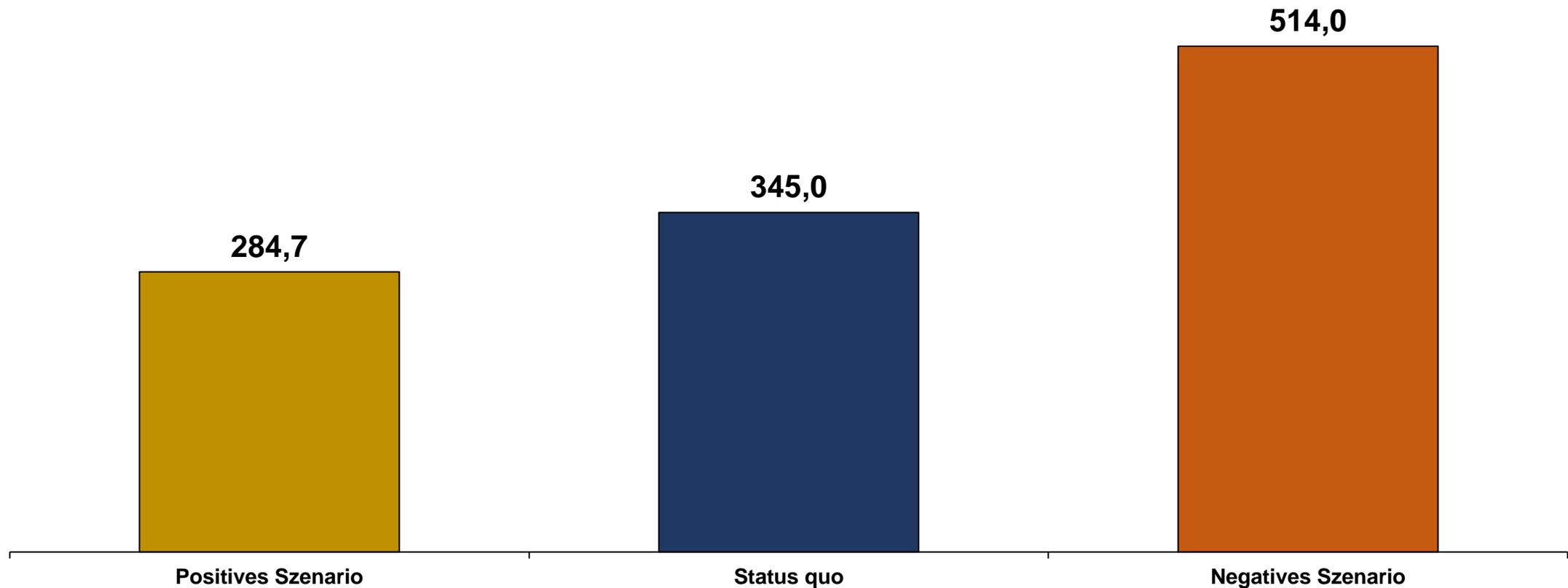
in Beschäftigungsäquivalenten\* (linke Achse) / in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials (rechte Achse)



\* Fiktive Zahl, die angibt, für wie viele Arbeitnehmer sich durch Kurzarbeit ein 100-prozentiger ganzjähriger Arbeitsausfall ergeben hätte.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Nachhaltigkeitslücken der betrachteten Szenarien

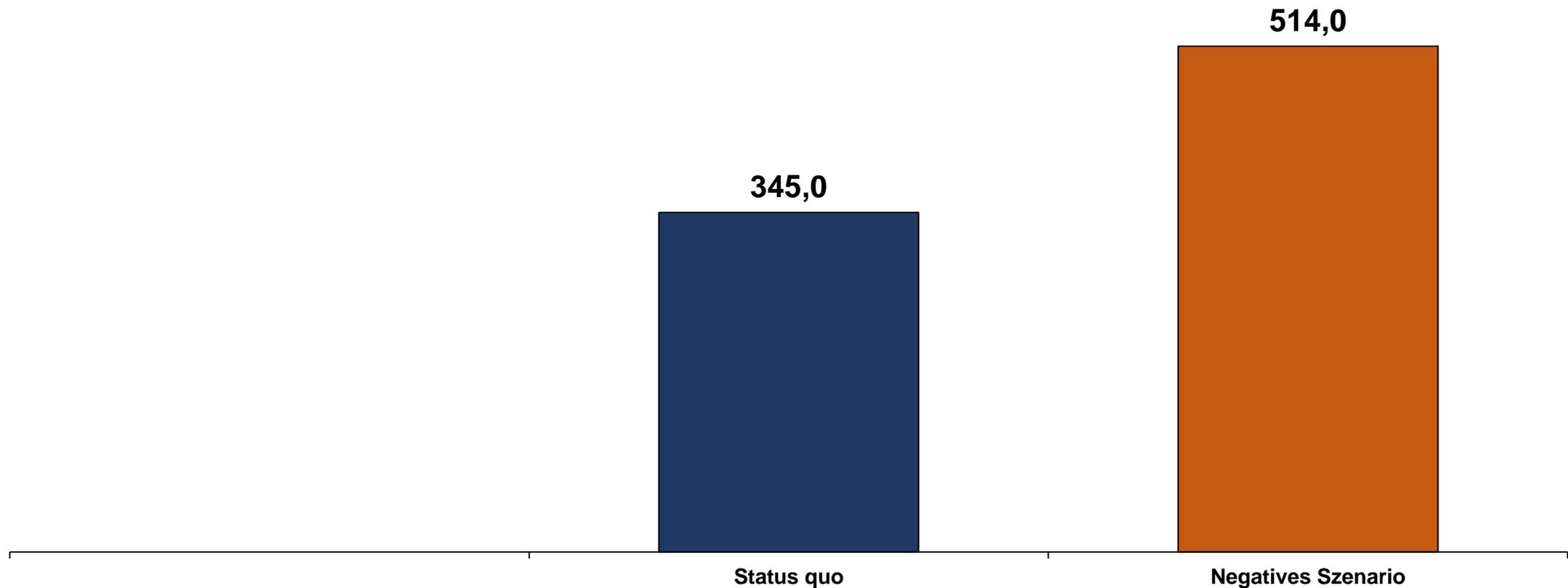
Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)  
in Prozent des BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.  
Nachhaltigkeitslücke Update 2019: 219,9.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Nachhaltigkeitslücken der betrachteten Szenarien

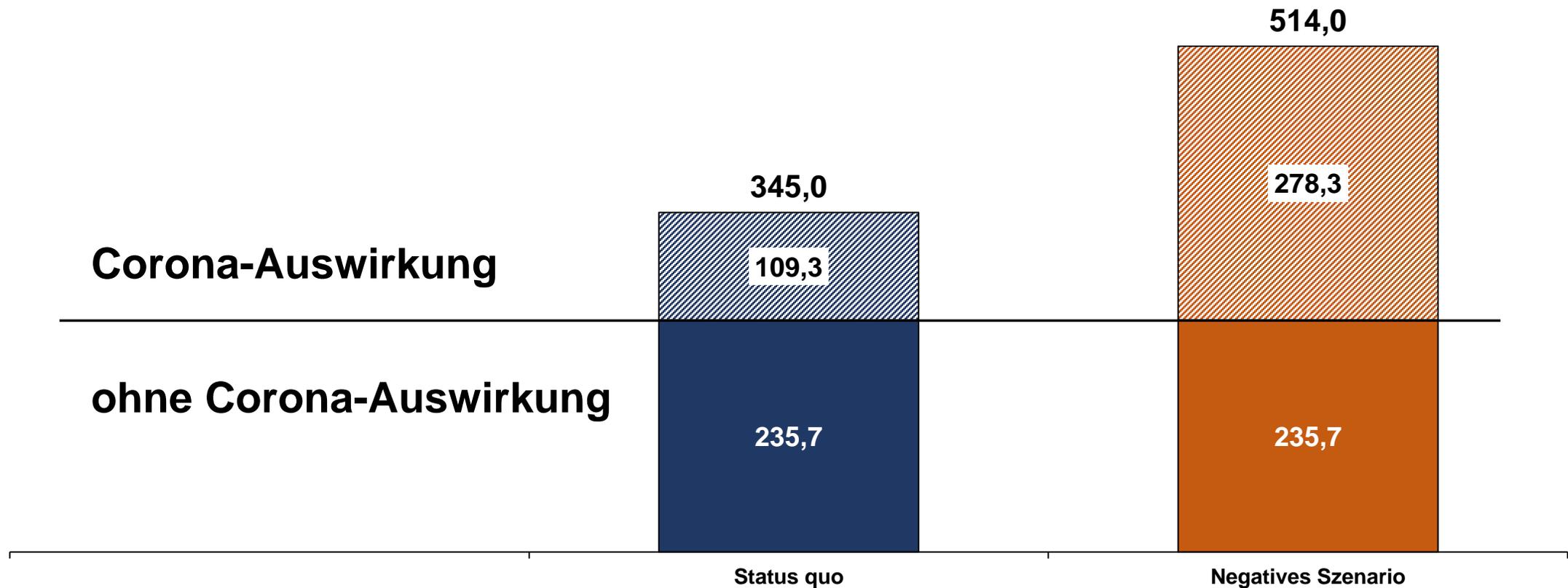
Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)  
in Prozent des BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.  
Nachhaltigkeitslücke Update 2019: 219,9.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Nachhaltigkeitslücken der betrachteten Szenarien

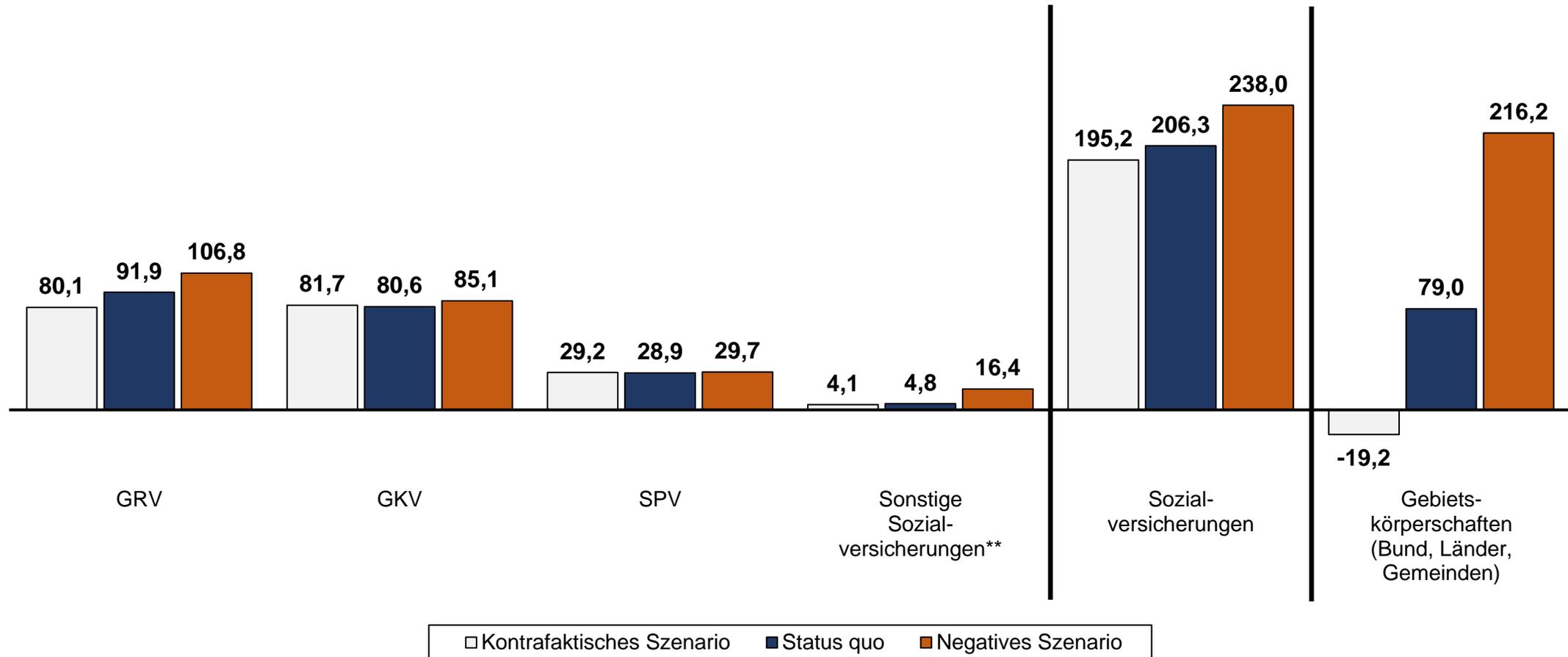
Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)  
in Prozent des BIP\*



Referenz-BIP für Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.  
Nachhaltigkeitslücke Update 2019: 219,9.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Auswirkungen in den Sozialversicherungen

Implizite Staatsschuld  
in Prozent des BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2020 (BIP 2019) = 3,435 Billionen Euro.

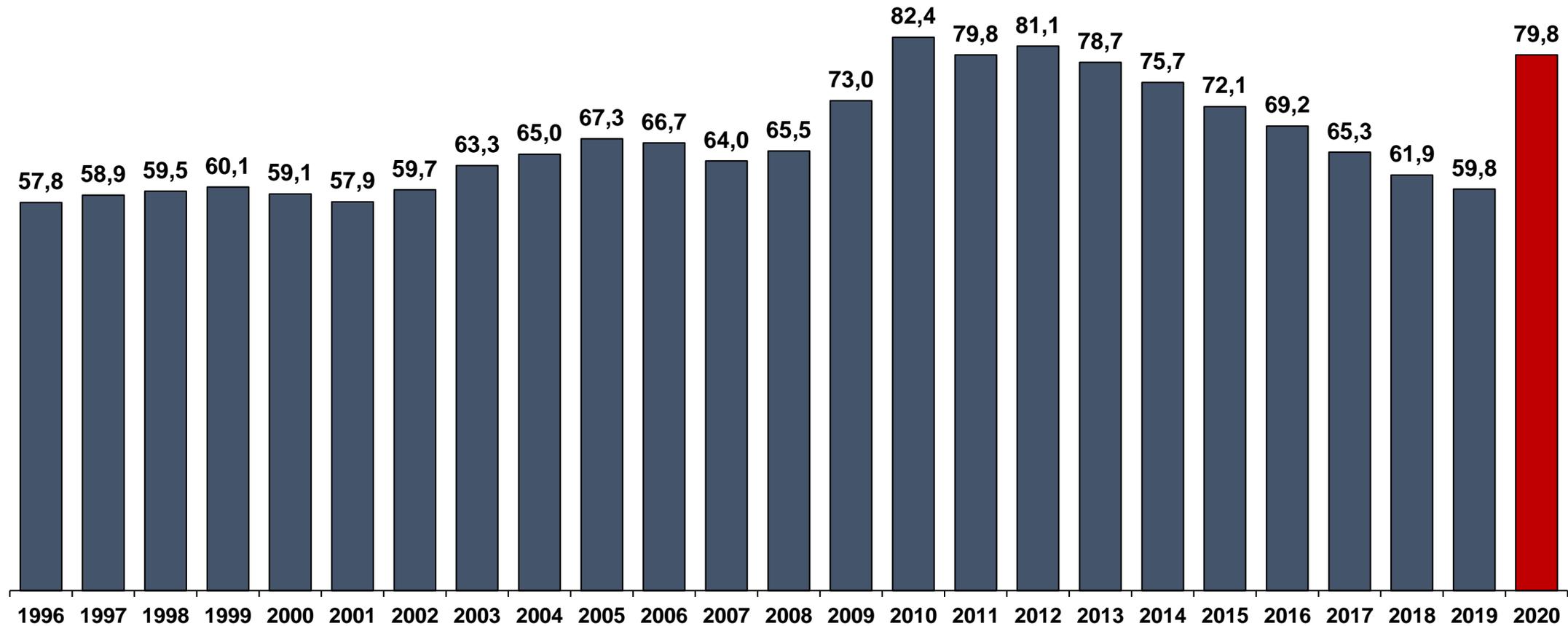
\*\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Intergenerative Verteilung der fiskalischen Last

# Entwicklung des expliziten Schuldenstandes

Explizite Staatsschuld  
in Prozent des jeweiligen BIP

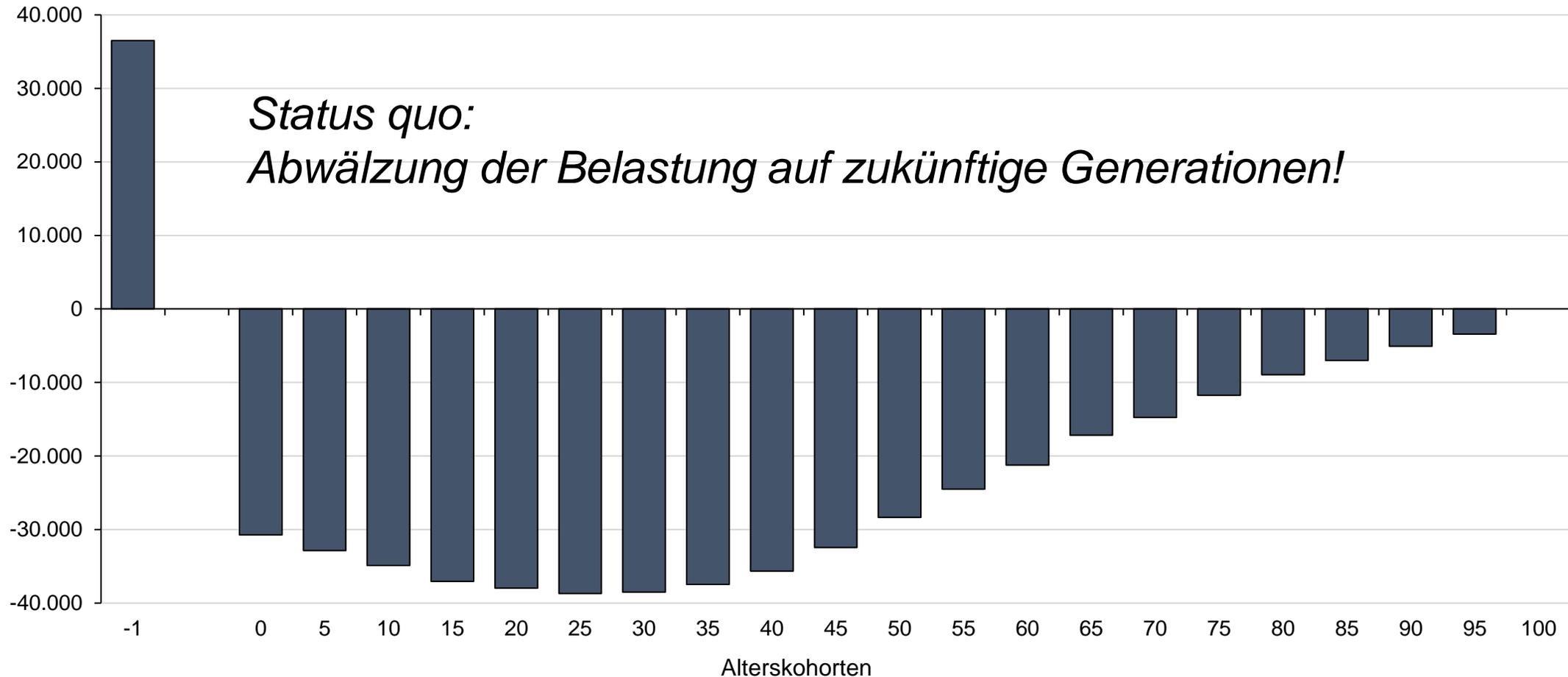


Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Eurostat. Rot schraffierte Säule: Eigene Berechnung.

# Weniger Steuern, steigende Staatsausgaben

Altersspezifische Mehrbelastungen infolge der Corona-Pandemie

Barwert in Euro 2018

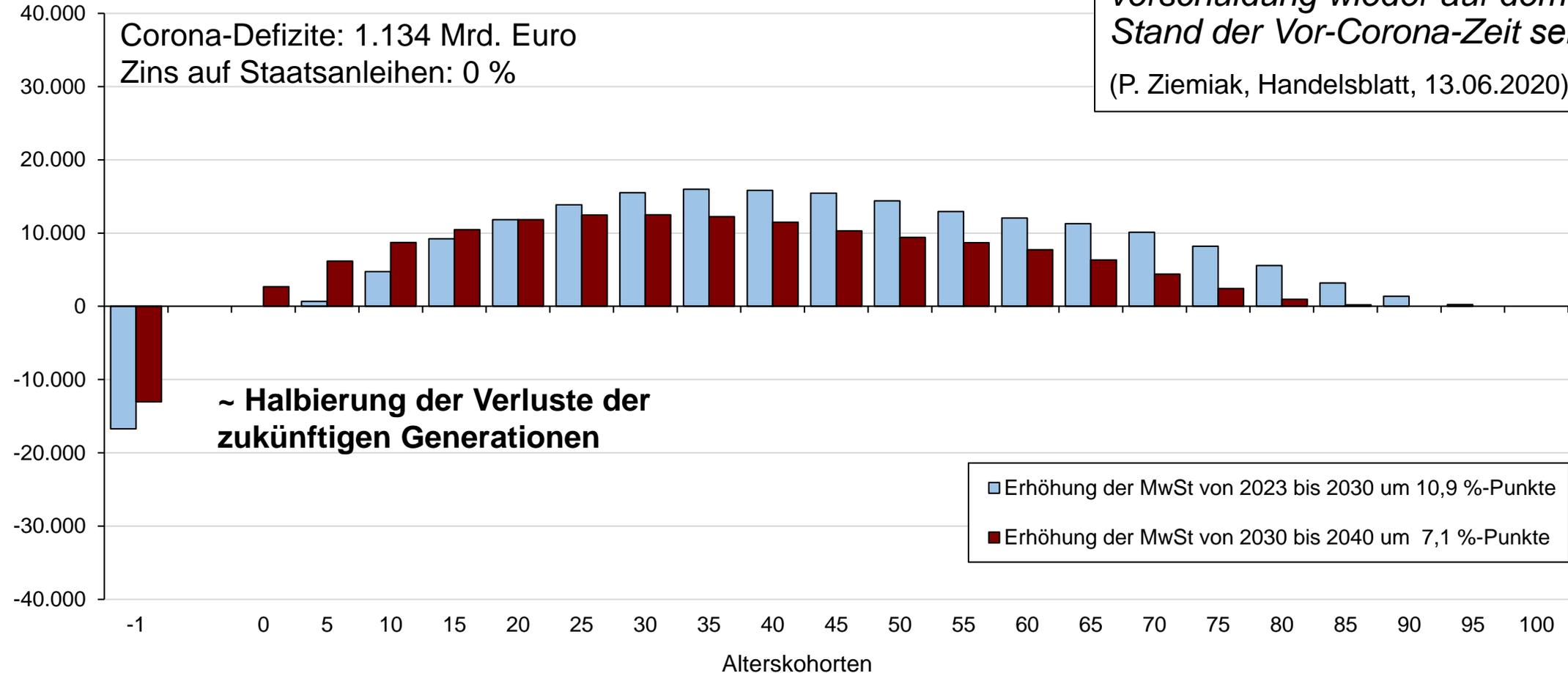


Quelle: Eigene Berechnungen.

# Tilgung durch Mehrwertsteuererhöhung

## Tilgung aller bis 2030 realisierten Corona-Defizite

Barwert in Euro 2018



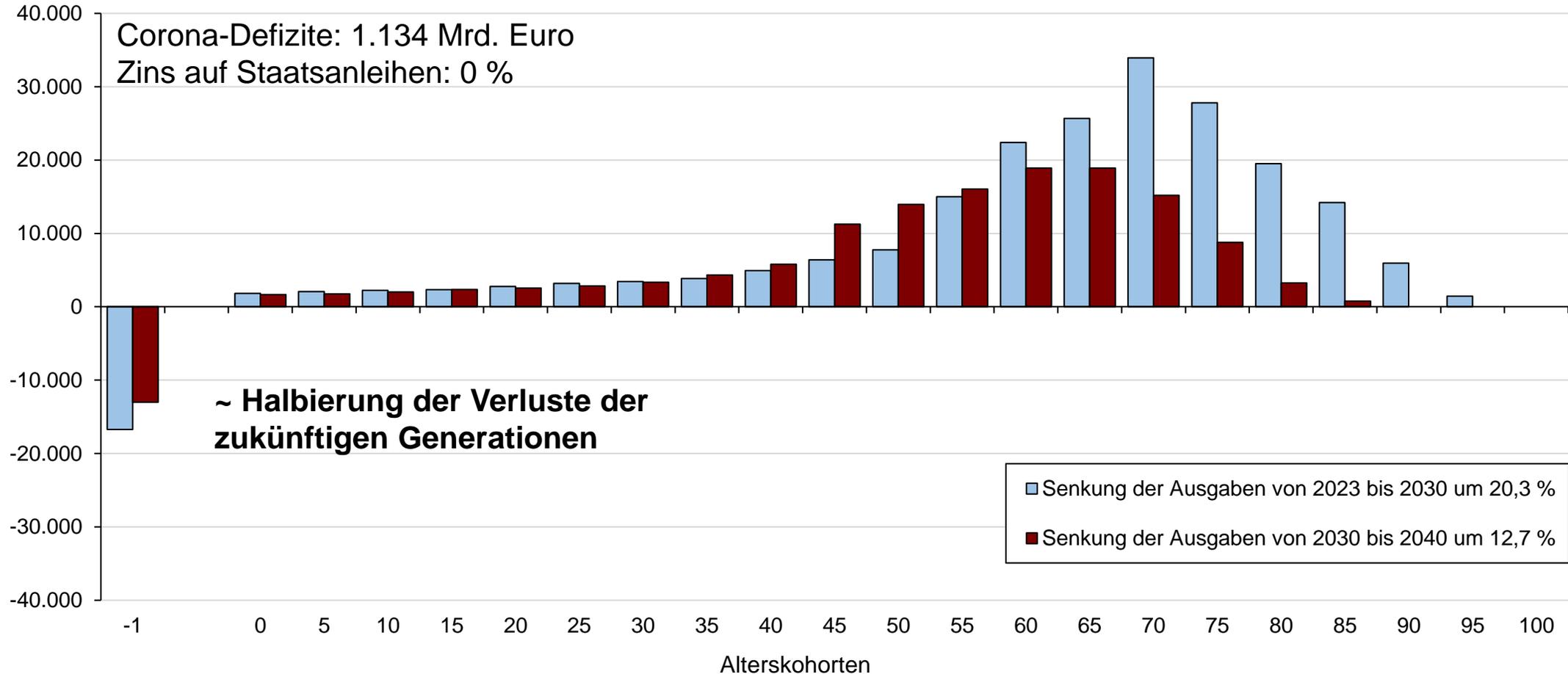
*„Im Jahr 2030 sollte die Staatsverschuldung wieder auf dem Stand der Vor-Corona-Zeit sein.“*  
(P. Ziemiak, Handelsblatt, 13.06.2020)

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Tilgung durch Ausgabensenkung der Sozialversicherungen

Tilgung aller bis 2030 realisierten Corona-Defizite

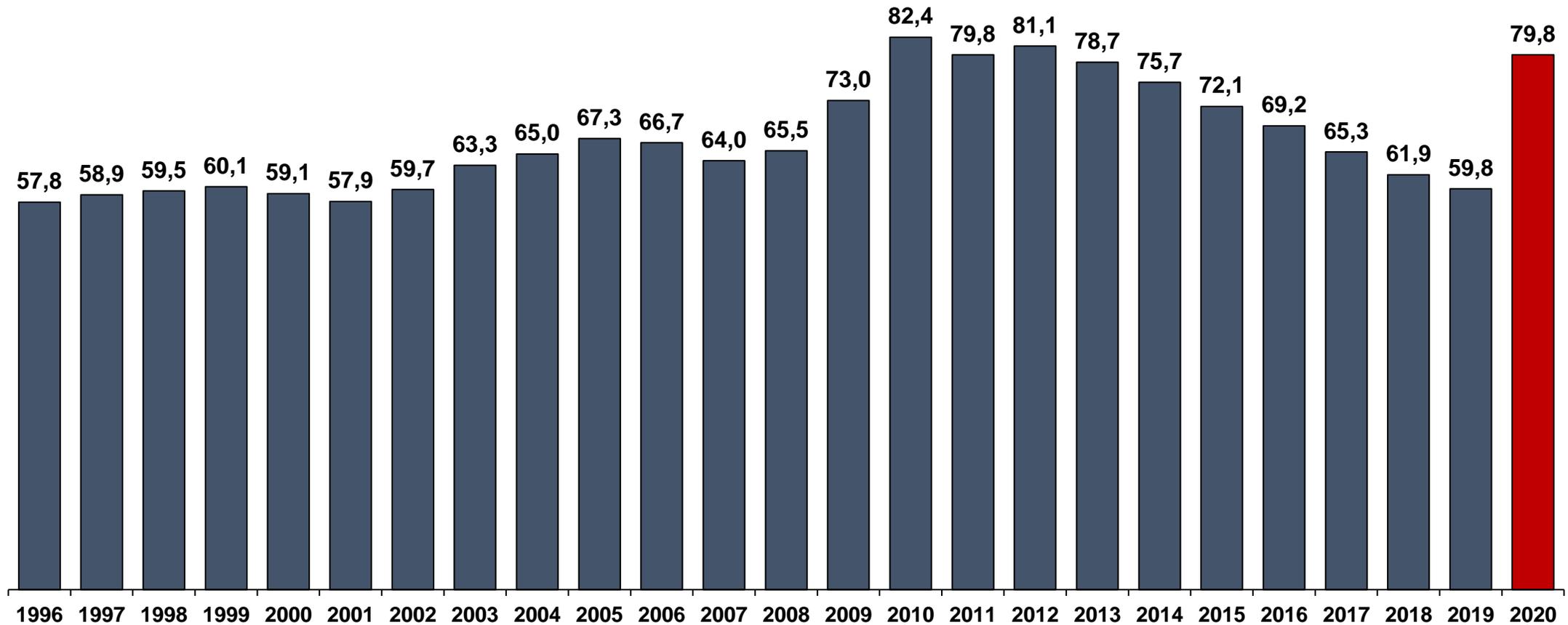
Barwert in Euro 2018



Quelle: Eigene Berechnungen.

# Entwicklung des expliziten Schuldenstandes

Explizite Staatsschuld  
in Prozent des jeweiligen BIP



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Eurostat. Rot schraffierte Säule: Eigene Berechnung.

Und was wenn wir gar nichts tilgen,  
sondern noch mehr Schulden  
machen?